



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2023/24 Ausgabe 14 18.4.2024 28. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Einladung: Segnungsgottesdienst vor dem Abitur
Fachschaften Religionslehre – Bevor es „ernst“ wird mit dem Abitur, wollen wir euch, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, Sie, liebe Eltern, und natürlich auch das Kollegium ganz herzlich einladen zu einem ökumenischen Segnungsgottesdienst, den wir gemeinsam mit dem Marien-Gymnasium vorbereitet haben. Er findet in St. Thomas, Kemnater Str. 16, **am Mittwoch, 24.4., um 18:30 Uhr** statt, dem Vorabend des Deutsch-Abiturs.

Info an Abiturienten

Sekr. – Die Abiturienten werden gebeten, in den nächsten Tagen ihr **Schließfach** zu leeren und den Schlüssel entweder direkt bei Frau Sirch (Finanzsekretariat) oder im Schülersekretariat abzugeben. Ebenfalls bitten wir um die Rückgabe der **Mensa-Chips**. Sollte sich noch ein Guthaben auf dem Chip befinden, brauchen wir für die Rücküberweisung die Bankverbindung. Vielen Dank.

Anspruchsberechtigte können ihre Anträge zur Erstattung der **Fahrtkosten** bereits vorausgefüllt zur Bestätigung im Sekretariat abgeben. Formulare stehen auf der Homepage der zuständigen Behörde (Landratsamt oder Stadtverwaltung) zum Herunterladen zur Verfügung.

P-Seminar „Game Theatre“

Emilia Römer, Hannah Havelka (beide 11a) – „Spaß mit Gas“ - ein interaktives Theaterstück in Kombination mit Elementen eines Escape-Rooms, entwickelt vom P-Seminar „Game Theatre“ unter der Leitung von Herr Fritsch.

Die Termine sind **am Freitag, 10.5., und Samstag, 11.5.**, an denen jeweils zweimal um 18:00 und um 20:00 Uhr eine Vorstellung (Dauer ca. 60 Min.) im Melodrom Kaufbeuren gegeben wird. **Karten sind ab Montag, 22.4., bis Freitag, 10.5.**, in den Pausen im Technikum erhältlich. Eine Eintrittskarte kostet 5 €, an der Abendkasse sind sie für 7 € erhältlich. Empfohlen wird das Stück ab 14 Jahren.

Freut euch auf einen Abend mit SPASS und gebt GAS beim Kartenverkauf, bevor alle Karten weg sind!

Wahl zum Schülersprecher

Nevio Fehse (11b, Schülersprecher) – Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler, die Zeit der Schülersprecherwahl steht wieder bevor und damit die Chance, aktiv die Zukunft unserer Schule mitzugestalten. Du möchtest die Interessen der Schüler vertreten? Dann ist jetzt deine Gelegenheit, dich für das Amt des Schülersprechers zu bewerben!

Als Schülersprecher hast du die einzigartige Möglichkeit, die Belange der Schülerschaft zu vertreten, Ideen einzubringen und positive Veränderungen in unserer Schule zu bewirken. Du kannst Projekte starten, Veranstaltungen organisieren und gemeinsam mit anderen Schülern an Lösungen für auftretende Probleme arbeiten. Du bist verantwortungsbewusst, engagiert, hast Spaß an Zusammenarbeit und bist mindestens in der 8. Jahrgangsstufe? Dann ist dieses Amt genau richtig für dich!

Falls du mit dem Gedanken spielst, dich aufstellen zu lassen, dir aber nicht ganz sicher bist und du noch genauere Fragen zu dem Amt hast, kannst du gerne bei uns noch amtierenden Schülersprechern vorsprechen. Alle Kandidaten

müssen sich **bis spät. Freitag, 3.5.**, bei uns melden, die Wahl findet dann **am Mittwoch, 15.5.**, statt. *Eure SMV*

Schulkollektion

Lina Junginger (11d, Schülersprecherin) – Liebe Schulgemeinschaft, endlich ist es wieder soweit! Die neue Schulkollektion steht euch seit dem 9.4. unter www.mrflock.de/jbg zur Verfügung. Ihr habt die Möglichkeit, nachhaltig produzierte Pullis, T-Shirts, Caps und Jogginghosen mit dem stylischen Logo unserer Schule in verschiedenen Farben **bis Freitag, 17.5.**, zu bestellen. Zusätzliche Informationen findet ihr im Elternbrief, der Anfang letzter Woche verschickt wurde. Falls es Fragen gibt, kommt gern jederzeit auf uns zu. Wir freuen uns auf eure Bestellungen! *Eure SMV*

Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht

M. Liebau – Das Angebot für den Konsularischen Muttersprachlichen Ergänzungsunterricht fürs nächste Schuljahr liegt nun vor. Es richtet sich an Schüler der Unter- und der frühen Mittelstufe mit entsprechendem Migrationshintergrund. Die Teilnahme ist freiwillig und gilt für die Dauer des Schuljahres 2024/25. Es handelt sich hierbei um keine schulische Veranstaltung, d.h. es besteht kein Versicherungsschutz über die gesetzliche Schülerunfallversicherung. Teilweise sind die Kurse kostenpflichtig und nicht hier vor Ort. Das Sprachenangebot: Albanisch, Bosnisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Serbisch, Spanisch, Ungarisch, Türkisch. Es gelten verschiedene Anmeldetermine. Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch im Sekretariat bei Frau Klauer oder unter schule@jakob-brucker-gymnasium.de.

Ein herzliches Dankeschön!

Leo Pielmeier (11c), Donat Xhymshiti (11a) - Am 16.3. fand nun schon zum neunten Mal der traditionelle Berufsinformationstag am JBG statt, organisiert und durchgeführt von unserem P-Seminar „Infoveranstaltung“ mit Herrn Wahler. Zunächst geht ein herzliches Dankeschön an alle Referenten, die die Schüler des JBG sowie der umliegenden weiterführenden Schulen mit viel Engagement bei ihrer Berufswahl unterstützt haben: **Bernhard Waltner, Prof. Dr.-Ing. Thorsten Schöler, Max Bauer, Andreas Kirmaier, Prof. Dr. med. Andreas Gaumann, Stefanie Kohler, Daniel Nißle, Martin Frei, Martin Sauerborn, Sabine Nuhn, Michael Scheidl, Pauline Scupin, Birgit Pfeifer, Dr. med. Wolfgang Schnitzler, Gerald Reglin, Mark Wölzlein, Julia Kaufmann, Martin Huber, Wolfgang Scupin, Dr. Oliver Kreil, Daniel Millekat, Wolfgang Schatz, Stefan Bosse, Robert Klauer, Dr. Markus Groß, Matthias Kustermann, Ralf Tietz, Stefan Riefler M.A., Willi Grinwald, Thomas Bosky.**

Durch die große Vielfalt der vorgestellten Berufsfelder erhielten die Schüler einen tieferen Einblick in den jeweiligen Beruf und bekamen zusätzlich weitere hilfreiche Informationen. Ein Dankeschön geht auch an die Schüler, die zahlreich erschienen sind und somit großes Interesse an ihrer beruflichen Zukunft gezeigt haben. Bedanken wollen wir uns auch beim Schulverein des Jakob-Brucker-Gymnasiums für die großzügige finanzielle Unterstützung.

MINT-Tag für Grundschüler

M. Endres – Ein ganz besonderes Programm stand am 19.3. für Viertklässler der Kaufbeurer Grundschulen auf ihrem Stundenplan. Im Technikum des JBG ging es für die Teilnehmer in die Welt der Physik, Robotik, Chemie und

Biologie. Alle 44 Kinder konnten hier im Laufe dieses Schultags mehrere Stationen durchlaufen und spannende Versuche aus den Naturwissenschaften durchführen. Die jungen Forscher experimentierten souverän mit Pipette und Reagenzglas und waren auch am Mikroskop mit großer Begeisterung und Neugier dabei. Technisch wurde es für sie beim Bau eines Spektrometers, mit dem die Viertklässler anschließend das Licht von Energiesparlampen und das Sonnenlicht untersuchen konnten.



Ein Highlight des Tages war sicher der Spaß beim Programmieren eines LEGO-Spike-Roboters. Beim anschließenden Wettbewerb waren die Teilnehmer voll bei der Sache, um ihren programmierten „Hüpfer“ die Strecke möglichst schnell laufen zu lassen. Auch für die beteiligten Tutoren aus einer 8. Klasse des JBG war der MINT-Tag ein tolles Erlebnis, waren doch einige von ihnen selbst schon als Viertklässler in früheren Jahren dabei gewesen.

Neue Projektwoche „Alltagskompetenz – Schule fürs Leben“ in Jahrgangsstufe 8

A. Grimm, Dr. M. Eiblmaier – Für unsere Achtklässler stand die erste Woche nach den Osterferien im Zeichen verschiedener Aktivitäten und Workshops, in denen sie sich klassenweise eingehend mit Themen rund um eine umweltbewusste und gesunde Ernährung befassten und im Rahmen eines Exkursionstages sogar aktiv den Waldumbau in Kaufbeuren zu einem klimawandelresilienten Mischwald vorantrieben.

Unsere Klassen gestalten Waldumbau in Kaufbeuren

Überall in Bayern leiden die Fichtenforste unter der mit dem Klimawandel zunehmenden Wärme und Trockenheit und dem Borkenkäfer, der die bereits geschwächten Bäume leichter besiedeln kann. Motiviert schritten unsere Klassen deshalb zur Tat, um die heimischen Ökosysteme mit eigenhändiger Arbeit zukunftsfest zu machen. Nach bereits drei Durchführungen mit 8. Klassen in den letzten Schuljahren wurde diesmal ein artenreicher Waldrand gepflanzt, wobei die kleineren und lichtbedürftigen Arten wie Schlehe und Wildbirne direkt an die angrenzende Wiese gesetzt wurden. Dann folgten mittelgroße Bäume wie Elsbeere, Winterlinde und Vogelkirsche, tiefer in den Wald hinein setzten die Schüler Lärchen und Rotbuchen. Unterstützung erhielten wir wie jedes Jahr von Herrn Kroll vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren und vom Team des Walderlebnisentrums Füssen. Der Bezirk Schwaben als Grundbesitzer der Fläche versorgte uns mit einer Brotzeit und Getränken.



Am Dienstag begleitete uns zudem Reporter Rupert Waldmüller vom Bayerischen Rundfunk. Seine Radioreportage

beschreibt die durchaus schweißtreibende Arbeit der 8c und ist hier als Text und Tonaufnahme zu finden:

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/praxisunterricht-kaufbeurer-schueler-pflanzen-250-baeume,U9XqtZj>

Workshops am JBG

Schrilte Werbung mit verlockenden Angeboten, die ständige Verfügbarkeit von in großen Mengen, häufig nicht unter ökologisch einwandfreien Bedingungen erzeugten Produkten und der soziale Druck, der den Konsum selbst nachweislich ungesunder Substanzen in einigen Alltagssituationen immer noch oft fördert, stellt uns Verbraucher alle vor die Herausforderung, selbst kritisch abzuwägen, welches Ernährungsverhalten sich tatsächlich positiv auf unseren Körper und unsere Umwelt auswirkt. Für drei verschiedene Projekte zu einem bewussten Umgang mit Alkohol und Zucker sowie zu klimabewusster Ernährung konnten wir Referentinnen gewinnen, die jeweils für mehrere Schulstunden mit den einzelnen Klassen an unserer Schule arbeiteten.

Den wachsenden Einfluss unserer Essgewohnheiten auf Umwelt und Klima konnte Frau Hummel vom AELF (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) in Kaufbeuren mit motivierenden Materialien aus ihren „Lernkisten“ eindrücklich vermitteln. Über 60 Minuten tauschten sich die Schüler in kleinen Gruppen angeregt zu vorgegebenen Gesprächsthemen über ihre Essgewohnheiten aus und machten sich bewusst, welche kleinen Veränderungen im Alltag einen großen Beitrag zum Umweltschutz leisten können. Frau Märzsch, eine Expertin aus der Suchtfachambulanz in Kaufbeuren, führte ein interaktives Planspiel durch, bei dem die Schüler mithilfe realitätsnaher Rollen unterschiedliche Perspektiven auf eine zunächst ausgelassene Feier mit später ungeahnten Komplikationen einnahmen und dabei die Bedeutung selbstbestimmten, verantwortungsvollen Handelns jedes Einzelnen erkennen konnten. Im Vorfeld und nach diesem Rollenspiel stand die Referentin Rede und Antwort, um den Jugendlichen ein realistisches Bild über mögliche Risiken eines unreflektierten Alkoholkonsums zu vermitteln, einschließlich der langfristigen Auswirkungen auf Gesundheit, soziale Beziehungen und die persönliche Entwicklung. Frau Hasel, eine Ernährungsberaterin der Krankenkasse AOK, schärfte mit einem Vortrag und einem motivierenden Quiz den Blick auf die Konsequenzen übermäßigen Zuckerkonsums, dessen wir uns im Alltag oft nicht bewusst sind. In einem praktischen Experiment lernten die Schüler, versteckten Zucker speziell in Getränken zu erkennen und bekamen gesündere Alternativen aufgezeigt. Krankheitsbedingt konnte dieser Workshop leider nicht für alle Klassen angeboten werden.

Wir danken den drei Referentinnen, die an unserer Schule zu Gast waren, sehr herzlich dafür, dass sie unseren Schülern die wertvolle Gelegenheit gegeben haben, ihr Bewusstsein für einen gesunden und verantwortungsvollen Konsum zu schärfen.

Jahrgangsstufe 9 zu Besuch im Bezirksarchiv

T. Wilm – Den thematischen Schwerpunkt im Geschichtsunterricht der 9. Klassen stellt die nationalsozialistische Diktatur dar. Dass Ursachen, Erscheinungsformen und Auswirkungen dieser Zeit nicht nur theoretisch erarbeitet werden können, versteht sich von selbst - zu greifbar ist das Erbe jener Jahre dank der räumlichen und zeitlichen Nähe, zu offenkundig die Notwendigkeit anschaulicher Demokratieerziehung. Eine möglichst direkte Beschäftigung mit dem Thema soll bei den Schülern somit die Erkenntnis vertiefen, dass die NS-Geschichte kein böser Traum, keine abstrakte Erzählung und schon gar kein wissenschaftliches Konstrukt ist, sondern konstant wirkmächtige, unveränderliche Realität - auch hier vor Ort. Entscheidend bleibt der Umgang mit dem Vergangenen.

Unersetzbar sind in diesem Kontext die jährlich stattfindenden Exkursionen an die KZ-Gedenkstätte Dachau. Einen weiteren praktischen historischen Impuls erhielten die Schüler der Jahrgangsstufe 9 im März 2024 durch eine beeindruckende Veranstaltung zu den „Euthanasie“-Verbrechen in der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren-Irsee. Dass so die ortsgeschichtliche Dimension der NS-Diktatur, vor

allem aber der Themenbereich der sogenannten „Krankenmorde“ in den Fokus gerückt wurde, ist Dr. Petra Schweizer-Martinschek, der Leiterin des Bezirksarchivs Schwaben in Kaufbeuren, zu verdanken. Am 21. und 22.3. empfing sie die 9. Klassen unserer Schule in den neu bezogenen Räumen des Archivs und gab zunächst interessante Einblicke in Wesen, Zweck sowie Funktionsweise ihres Arbeitsplatzes. Zentraler Gegenstand der Vorträge war aber die Geschichte der „Euthanasie“ in Irsee und Kaufbeuren. So erfuhren die Gäste zunächst von den unterschiedlichen Phasen des Terrors gegen vermeintlich „Erbkranke“. Basierend auf der fatalen Annahme, der Staat habe über den „Wert“ eines menschlichen Individuums zu befinden, hatten die Nationalsozialisten bereits 1933 damit begonnen, Zwangssterilisationen an Personen vorzunehmen, deren Existenz den Machthabern als „lebensunwert“ galt. Mit Kriegsbeginn 1939 setzte dann die Phase der systematischen Ermordungen ebendieser Menschen ein, was in 230.000 Fällen deren Tod bedeutete.

Beklemmung erzeugte bei den Schülern unter anderem die Konfrontation mit der in Krankenakten fassbaren Akribie der Täter. Nicht nur Planung und Durchführung der Ermordungen bedurften krimineller Gründlichkeit, auch die minutiöse Dokumentation der Verbrechen - freilich in euphemistischer Sprache - führte den Jugendlichen der Gegenwart vor Augen, wie „akkurat“, selbstverständlich und unhinterfragt staatlich organisierter Massenmord betrieben werden kann. Dass es zudem möglich ist, schwerste Verbrechen im Dienste von Nützlichkeit und Vernunft feilzubieten, hinterließ viele der jungen Zuhörer nachdenklich. Die zeitlose Aufgabe auch dieser Generation, verheerende Menschenbilder und Ideologien zu enttarnen, bevor sie Handlungsnormen werden, wurde den Schülern im Rahmen der Vorträge sehr eindrucksvoll vermittelt. Auch hierfür bedankt sich die Fachschaft Geschichte im Namen des gesamten JBG bei Frau Dr. Schweizer-Martinschek, die mit großem Engagement die „Euthanasie“-Morde in Kaufbeuren-Irsee aufarbeitet.

Englandfahrt der 9. Jahrgangsstufe

Leon Dussoye (9a) – Als unsere Reisegruppe mit 85 Schülern und fünf Lehrern sich in der Nacht auf Sonntag, 10.3., gegen 2:00 Uhr am Haupteingang des JBG traf, war es stockdunkel und Kaufbeuren schlief noch. Aufgeteilt auf zwei Busse brachten uns die Fahrer sicher nach Calais in Frankreich, wo wir um 16:00 Uhr nach einer langwierigen Grenzkontrolle auf die Fähre umstiegen. Die folgende, ca. zwei Stunden dauernde Fahrt, war sehr entspannt, da das Meer relativ ruhig war. Um 17:30 Uhr gingen wir in Dover von Bord. Bald erreichten wir endlich unser Gaststädtchen Herne Bay, welches direkt am Meer liegt. Dort empfingen uns nach einem kurzen Spaziergang zum Strand unsere Gastfamilien mit einem Abendessen, worauf wir anschließend todmüde ins Bett fielen.

Der Montag war vollgepackt mit allerlei Abenteuern. Nach einem schnellen Frühstück und der Fahrt zum Treffpunkt ging es auch schon los. Wir fuhren ca. 1 1/2 Stunden bis nach Greenwich und besichtigten dort Park und Hafen. Per Flusstaxi, einem großen Schnellboot, fuhren wir ins Zentrum von London. Dort bekamen wir eine 2 1/2-stündige Tour. Nach der Besichtigung von allerlei bekannten Gebäuden wie dem Elizabeth Tower mit seiner Glocke namens Big Ben oder dem London Eye hatten wir am Nachmittag noch einen spannenden Theaterworkshop am Globe Theater, dem nachgebauten Theater von Shakespeare, der einen Einblick in das Leben der Schauspieler ermöglichte. Am Dienstag freuten wir uns auf ein wieder volles Programm. Wir brachen zum kleinen Küstenort Hastings auf, doch das miese Wetter verschlechterte sich während der Fahrt zunehmend, bis es regnete, als würde uns der Himmel auf den Kopf fallen. Kurz nach der Ankunft flüchteten wir in ein Einkaufszentrum und durften bis zum Mittag shoppen, da die vorgesehene Stadtführung undenkbar war. Nachmittags nahmen wir in zwei Gruppen an einer englischen Teezeremonie im Tea Museum teil und bekamen dadurch einen Einblick in die Geschichte und die Vielfalt des englischen Tees. Am Abend wurden wir wieder von den Gastfamilien abgeholt. Den kompletten Mittwoch verbrachten wir wieder

in London, wo wir vormittags nach einer spannenden U-Bahn-Fahrt mit mehrmaligem Umsteigen im British Museum einen Blick in die Menschheitsgeschichte werfen konnten. Nach der ausführlichen Besichtigung des Museums gab es eine Tour durch Covent Garden und danach ging es nach Chinatown. Später hatten wir im Stadtzentrum Freizeit und durften zum Abschied von der beeindruckenden Großstadt in der Nähe der O2-Arena, wo uns die Busse erwarteten, mit einer Seilbahn über die Themse schweben. Am Donnerstagmorgen fuhren wir nach der Verabschiedung von unseren Gastfamilien nach Canterbury, um die riesige Kathedrale anzuschauen. Über einen interaktiven Videoguide erfuhren wir Details über deren Geschichte und Bedeutung. Danach durften wir noch in kleinen Gruppen Canterburys belebte und bunte Straßen genießen, bevor wir nach Hause aufbrachen. Nach der Fährüberfahrt am Abend schliefen wir alle im Bus so viel wir konnten, um den Schlafmangel, den wir von England mitgebracht hatten, auszugleichen. Am Freitag kamen wir dann vormittags an der Schule an und wurden schon von unseren Eltern, die von unseren Abenteuern erfahren wollten, freudig erwartet. Und das war er, unser Trip nach England, an den wir uns immer erinnern werden. Vielen Dank an unser unglaubliches Lehrerteam - Frau Grimm, Herr Havelka, Herr Holz, Frau Kinatader, Herr Spiegler - und die Schule, die diese wunderbare Erfahrung erst möglich gemacht haben.



Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – Lösung 13. Klassiker: $225 + 256 + 289 = 770$

14. Klassiker: Wie oft springt ein Hase, um die Strecke $2000\text{ m} + 2000\text{ dm} + 2000\text{ cm} + 2000\text{ mm}$ zurückzulegen, wenn ein Sprung 2 m lang ist?

Termine

HEUTE, Donnerstag, 18.4.2024

7:00 Uhr Taizé-Gebet in D114 mit anschl. Frühstück
Känguru-Mathetest

16:00 Uhr Kinder-Uni in der Kulturwerkstatt, Gablonzer Haus

Freitag, 19.4.2024, beide Pausen

Pausenverkauf durch P-Seminar „Bier brauen“ J11

Montag, 22.4.2024

Schriftliche Abiturprüfung in Französisch

Dienstag, 23.4.2024, 16:00 - 19:00 Uhr

Allgemeiner Elternsprechtag

Welttag des Buches

Mittwoch, 24.4.2024, 18:30 Uhr

Segnungsgottesdienst für Abiturienten in St. Thomas, KF

Mittwoch, 24.4., bis Sonntag, 28.4.2024

Schüleraustausch mit Spanien in Kaufbeuren

Donnerstag, 25.4.2024

Schriftliche Abiturprüfung in Deutsch

Girls' und Boys' Day

19:30 Uhr Vortrag von Generationenforscher Rüdiger Maas
„Generation arbeitsunfähig“, Aula JBG

Dienstag, 30.4.2024, 19:30 Uhr

Gala-Ball des JBG im Stadtsaal KF

Donnerstag, 2.5.2024, 19:00 Uhr

Forum der Klassenelternsprecher

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer